

Bündnis

Von YasminUchiha

Kapitel 1: Ankunft

„Sieht aus als kämen wir schon am Vormittag an.“, durchschnitt Evas Stimme die Stille und riss Yasmin aus ihren Gedanken. „Was?“ Etwas verwirrt blickte die Angesprochene zur jüngeren, welche ihre Aussage noch einmal wiederholte: „Wir kommen wohl schon etwas früher wieder zuhause an. Was machst du als erstes, wenn wir wieder da sind?“ Etwas nachdenklich blickte Yasmin in die Ferne. Man konnte schon Umrisse ihrer eigentlichen Heimat erkennen. „Heute ist doch wieder eine Zeremonie zur Erhöhung der Ränge. Vielleicht sollten wir da mal vorbei schauen.“, sprach sie unwillkürlich aus. Zum einen wollte sie gerne sehen ob es Asta und Yuno gut ging, in welchen Orden sie waren und natürlich ob sie einen Rang aufgestiegen waren. Zum anderen konnte sie so auch endlich ihren eigenen Ordensführer wiedersehen. „Ja gute Idee, dann können wir auch gleich sehen wessen Orden vorne liegt.“ Nun musste die Ältere doch seufzen. Obwohl Eva nur wenige Monate in ihrem Orden verbracht hatte, war sie stolz darauf, dass eben dieser bei so gut wie allem vorne lag und konkurrierten gerne mit anderen. „Pass bloß auf, sonst überholen wir euch noch im Handumdrehen!“, lachte Yasmin dann doch auf, was auch Eva ein Lächeln entlockte.

Der Rest der Zeit verging relativ schnell, so sehr, dass die beiden tatsächlich schon am Vormittag in der Hauptstadt ankamen. „Willkommen zurück, der König der Magier erwartet euch schon. Folgt mir bitte.“ Kaum hatten die beiden wieder festen Boden unter den Füßen, kam auch schon Marx und brachte sie zu Julius, welcher natürlich erst einmal alle neuen Zaubersprüche sehen wollte, welche die beiden in den letzten fünf Jahren gelernt hatten. „Ihr habt euch wirklich wunderbar weiterentwickelt und das Bündnis mit dem Heart Königreich ist ein ebenso großer Erfolg. Ihr habt euch erst mal eine Pause verdient. Leistet uns doch bei der Zeremonie Gesellschaft.“ Salutierend nickend die beiden und folgten Marx schon zum Saal, während der König der Magier zurückblieb. Kaum hatten sich die Türen geöffnet, lagen die Blicke aller dort versammelten Ritter auf den beiden Mädchen. Diese ignorierend, gesellten sich Yasmin und Eva zu ihren Kameraden, wobei der Empfang bei beiden eher kühl ausfiel. „Nun denn, lasst uns mit der Verleihung beginnen.“ Die Stimme von Julius erklang nach einer Weile im Raum. Etwas überraschend war, vor allem für Yasmin, dass er Asta, Yuno und noch ein paar Ritter im Schlepptau hatte. „Yasmin-Nee!“ Augenblicklich fing der grauhaarige wie gewöhnlich an gut gelaunt los zu schreien. Auch Yuno folgte Asta, welcher sofort auf Yasmin los rannte und sich in einer freundlichen Umarmung wiederfand. „Ihr zwei habt es also wirklich in Ritterorden geschafft. Wie lief eure Aufnahmeprüfung? Gefallen euch die Orden? In welchen seid ihr überhaupt?“ Obwohl sie normalerweise eher eine ruhige Natur hatte und meist mit

wenig Worten auskam, sprudelten in diesem Moment Yasmins Emotionen einfach über. Sie hatte ihr Geschwister schließlich sehr lange nicht mehr gesehen. Nicht während ihre Zeit als Ordensritterin und nicht während ihrer Mission im Heart Königreich. Sie wusste immer, dass die beider ihr eines Tages folgen und wie sie einem Orden beitreten würden, dennoch war sie überrascht Asta und Yuno nun direkt nach ihrer Ankunft wieder zu sehen. Während Asta fleißig erzählte was so alles vorgefallen war, wie die Auswahlprüfung lief und warum ein Vogel nun seinen Kopf bewohnte, wurde auch Yuno von Yasmin erst einmal einer Umarmung unterzogen. „Es freut mich sehr eurem Wiedersehen beizuwohnen, aber dennoch müssen wir langsam mit der Zeremonie anfangen.“, kam es nach einer Weile von Julius. Schnell gingen die beiden Jungen zurück zu der kleinen Gruppe, mit welcher sie gekommen waren und beobachteten das geschehen aus der Ferne.

Yasmin dagegen gesellte sich wieder zu ihren Kameraden aus dem silbernen Adler, was ihre anfängliche Euphorie etwas dämpfte, als sie die vielsagenden Blicke von Solid und Nebra auf sich spürte. Es war nicht so, dass sie ihren Orden nicht mochte, ganz im Gegenteil. Mit den meisten Mitgliedern kam sie aus und sie war auch stolz darauf ein Teil dieses Ordens zu sein. Noch dazu bei trug erheblich ihr Ordensführer. Anfangs konnte sie dieses, wie Eva ihn gerne nannte, arrogante arschloch, nicht ausstehen. Aber im Laufe der Zeit änderten sich ihre Gefühle drastisch. „Hiernach erwarte ich einen ausführlichen Bericht über die Geschehnisse im Heart Königreich.“ Stumm nickte die braunhaarige auf den Befehl ihres Ordensführers und konnte ein kleines Lächeln nicht daran hindern auf ihrem Gesicht zu erscheinen.

Nach der Bekanntgabe der neuen Ränge gab es ein Bankett, zu welchem auch Astas Gruppe, sowie Yasmin und Eva eingeladen wurden. „Kommt ihr auch gut mit allen klar?“, kam es etwas besorgt von Yasmin. Während Asta im schwarzen Stier zwar keine diskriminierungsprobleme hatte, wurde man dort doch schon relativ hart ran genommen. Doch der grauhaarige meinte nur, dass alles in Ordnung wäre und er auch schon einen Stern bekommen habe. Yuno dagegen hatte es deutlich schwerer. Zwar war er unbestreitbar auf dem Level eines Adligen, dafür aber immer noch von der Unterschicht. Gerade in der goldenen Morgendämmerung war das nur schwer wieder auszugleichen. Um ihn machte sie sich als große Schwester die meisten Sorgen, vor allem wenn man bedenkt wie weinerlich er doch war als sie Hage verlassen hatte. „Ich kümmer mich schon um ihn, mach dir keine Sorgen.“, mischte sich Eva in das Gespräch ein. Sie wusste mehr als gut genug wie man behandelt wurde, wenn man aus der Unterschicht kam. Naja, sie hatte wohl noch vergleichbar Glück gehabt, aber trotzdem hatte sie Vertrauen in den Neuling. Bei Yasmins Erzählungen, und davon gab es nicht gerade wenig, stach immer wieder heraus wie begabt Yuno war. Wenn man sich bewies und stark war, wurde man auch akzeptiert.

„Aber sag mal Yasmin, willst du nicht lieber zu Nozel gehen? Ihr habt euch doch schon ewig nicht mehr gesehen, redet doch ein bisschen und gib ihm das Geschenk.“, meinte Eva neckend. Seit die beiden sich angefreundet hatten, wusste sie, dass Yasmin sich in ihren Ordensführer verguckt hatte, es ihm aber, wenn es nach ihr ging, niemals sagen würde. Nicht so mit der jüngeren. Sie hatte sich fest vorgenommen die beiden zusammen zu bringen, auch wenn ihre Freundin sich dagegen sträuben sollte. Wieso genau sie sich so dagegen wehrte, war Eva aber nicht wirklich bewusst. Schließlich konnte ein Blinder sehen, dass der sonst ach so kalte Nozel in Yasmin Gegenwart

deutlich auftaute. Sie konnte ihn nicht leiden, aber selbst sie konnte den verliebten Blick erkennen den er in den Augen hatte. Und zusätzlich machte es Eva einfach unglaublichen Spaß Leute in die peinlichsten Situationen zu bringen, eine Eigenschaft, die wohl von ihrem eigenen Schwarm auf sie abgefärbt hatte.

„Ist ja gut, ist ja gut ich sag es ihm.“, gab Yasmin auf, als Eva sie schon in Richtung der Silva Geschwister schieben wollte. „Aber nach dem Essen, wenn wir wieder im Hauptquartier sind.“ Zweifelnd zog die Jüngere eine Augenbraue hoch. „Guck mich nicht so an, du bist doch in der gleichen Situation wie ich, oder täusche ich mich da?“ Augenblicklich wurde Eva rot und drehte den Kopf weg. „Na siehst du, also weis mich nicht so zurecht. Außerdem hat man vor Älteren Respekt zu haben.“ Ein Grinsen stahl sich auf Yasmins Züge, diese Runde ging an sie.

Ein Lauter Knall ließ die beiden aufsehen. Asta schien aus irgendeinem Grund auf einen der Tische gesprungen zu sein. „Was zur...?“ Verwirrt blickten sich die beiden Mädchen an. „Er verteidigt nur seine Kameradin.“, beruhigte Yuno Yasmin, welche schon kurz davor war ihrem Bruder eine Lektion zu erteilen. „Adlige haben es auch nicht leicht, was?“, meinte Eva, während sie kopfschüttelnd auf Noelle zeigte, welche offensichtlich von ihren Geschwistern malträtiert wurde. „Ihr seid ihre älteren Geschwister, ihr habt sie zu beschützen und nicht zu verletzen!“ Astas Flucherei in Richtung der Silva Geschwister nahm immer mehr Normen an, als die übrigen Adligen dessen Wut nicht verstanden und versuchten ihn mit Magie nieder zu ringen. Sowohl Yuno als auch Eva sahen still zu, während Yasmin kurz davor war ihre eigene Magie einzusetzen. Jedoch endete der Streit genauso unvorhergesehen, wie er begonnen hatte.

Leopold mischte sich als erstes ein und auch Fuegoleon schien das Verhalten der übrigen nicht gut zu heißen. Damit schien die Sache für die meisten erledigt. Noch etwas verwirrt waren die Neulinge über den plötzlichen Stimmungswechsel, wobei Yasmin und Eva das schon beinahe vermisst hatten und Asta von Leo halb zu Tode in Beschlag genommen wurde. Doch auch diese Ruhe dauerte nur kurz an, denn schon wenige Augenblicke später kam vollkommen außer Atem ein Bote mit der Nachricht, dass die Hauptstadt angegriffen wurde. „Na wunderbar.“ Eva seufzte auf, bevor sie mit den anderen einen schnellen Plan ausarbeitete. Kaum waren sie zurück in der Heimat, kam irgendwer und griff sie an. Nach einer schnellen Besprechung, und einem noch schneller handelnden Asta, machten sich alle auf den Weg um die Feinde zurück zu schlagen.